

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 21

Rubrik: Fruchtpreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Wer sich Turben anzuschaffen verlangt, kann sich bei
Hr. Major Karrer melden, Montag und Frentag
von 10 bis 3 Uhr.

Jemand verlangt etliche 100 steinerne Bierkrüge zu
kaufen, er bezahlt für das Stück 1 B.

Jemand wünscht alle Wochen dreymal zu Gaste gebethen
zu werden, er verspricht seine Gönner sehr kurzweilig
zu unterhalten; er redt deutsch, französisch, lateinisch
und etwas griechisch. Er ist kein Vielfraß, aber
desto stärker auf der Flasche. Er liebt die Musik,
singt erbärmlich, hat weisse Zähne, braune Augen,
trägt seine eigne Haare, 2c. Wer ihn näher will
kennen lernen, darf ihn nur einladen lassen, er wird
schon beim Frühstück erscheinen.

Jemand begehrt das Leben des H. Senanus eines Müllers.

Man verlangt einen Schreibtrisch oberhalb mit einem
Büchergestell, untenhalb mit Schubladen zu kaufen.

Bei Hrn. Kaplan Nägelin sind nachstehende musikalische
Stücke zu haben.

Offertoria.

	Gld.	Baz.
1 de B. V. M. del Prixi		10
2 de B. V. M. del Stalder		10
2 Concertant, à 18 instr. del Nägelin	3	5
2 de Dedicatione, von dito	2	5
2 de omni tempore, von dito	2	5
1 de Nativitate Dom. à 2 Chor. dito	1	5
3 de Beata von dito	2	
2 de Passione Dom.	1	5

Fruchtpreise.

Kernen, 18 B. 17 B. 3 fr.
Mühlengut 14 B. 13 B. 3 fr.
Roggen 11 B. 10 B. 2 f.
Wicken, 11 B. 2 fr.